

Rapunzel

Märchen der Brüder Grimm

Eine Zauberin verlangt das Kind von einer Mutter und gibt ihr dafür die Pflanzen, ohne die die Frau nicht mehr leben kann.

Geschichte und Arbeitsblätter

Rapunzel

Märchen von den Brüdern Grimm

Es waren einmal ein Mann und eine Frau, die wünschten sich schon lange vergeblich ein Kind. Endlich machte sich die Frau Hoffnung, der liebe Gott werde ihren Wunsch erfüllen. Die Leute hatten in ihrem Hinterhaus ein kleines Fenster. Aus dem konnte man in einen prächtigen Garten sehen, der voll der schönsten Blumen und Kräuter war. Er war aber von einer hohen Mauer umgeben, und niemand wagte hineinzugehen, weil er einer Zauberin gehörte. Sie hatte grosse Macht und wurde von aller Welt gefürchtet.

Eines Tages stand die Frau an diesem Fenster und sah in den Garten hinab. Da erblickte sie ein Beet, das mit den schönsten Rapunzeln bepflanzt war. Und sie sahen so frisch und grün aus, dass sie Lust verspürte, von den Rapunzeln zu essen. Das Verlangen nahm jeden Tag zu, und da sie wusste, dass sie keine davon bekommen konnte, so magerte sie ab und sah blass und elend aus.

Da erschrak der Mann und fragte: „Was fehlt dir, liebe Frau?“ – „Ach“, antwortete sie, „wenn ich keine Rapunzeln aus dem Garten hinter unserem Haus zu essen kriege, so sterbe ich.“ Der Mann, der sie sehr lieb hatte, dachte: Bevor du deine Frau sterben lässt, holst du ihr von den Rapunzeln, es mag kosten, was es will.

In der Abenddämmerung stieg er also über die Mauer in den Garten der Zauberin, pflückte in aller Eile ein Körbchen voll Rapunzeln und brachte sie seiner Frau. Sie machte sich sogleich Salat daraus und ass ihn voller Begierde auf. Sie hatten ihr aber so wunderbar geschmeckt, dass sie am nächsten Tag noch dreimal soviel Lust bekam. Sollte sie Ruhe haben, so musste der Mann noch einmal in den Garten steigen.

Er kletterte also in der Abenddämmerung wieder hinab. Als er aber gerade über die Mauer sprang und sich umdrehte, erschrak er gewaltig, denn er sah die Zauberin vor sich stehen.

„Wie kannst du es wagen“, sprach sie mit zornigem Blick, „in meinen Garten zu steigen und mir wie ein Dieb meine Rapunzeln zu stehlen? Das soll dir schlecht bekommen!“ „Ach“, bat er, „lasst Gnade für Recht ergehen! Ich habe mich nur aus Not dazu entschlossen.“

Meine Frau hat eure Rapunzeln aus dem Fenster entdeckt und empfindet so grosse Lust darauf, dass sie sterben würde, wenn sie nicht davon zu essen bekäme.“

Da liess die Zauberin in ihrem Zorn nach und sprach zu ihm: „Verhält es sich so, wie du sagst, so will ich dir gestatten, Rapunzeln mitzunehmen, soviel du willst. Allein, ich mache eine Bedingung: Du musst mir das Kind geben, das deine Frau zur Welt bringen wird. Es soll ihm gut gehen, und ich will für es sorgen wie eine Mutter.“

Der Mann versprach es in seiner Angst. Als die Frau das Kind gebar, erschien sogleich die Zauberin, gab dem Kind den Namen Rapunzel und nahm es mit sich fort.

Rapunzel wurde das schönste Kind unter der Sonne. Als es zwölf Jahre alt war, schloss es die Zauberin in einen Turm, der nur ganz oben ein kleines Fensterchen hatte. Wenn die Zauberin hinein wollte, so stellte sie sich vor den Turm und rief:

„Rapunzel, Rapunzel, lass mir dein Haar herunter!“

Rapunzel hatte lange, prächtige Haare, fein wie gesponnenes Gold.

Wenn sie nun die Stimme der Zauberin vernahm, so band sie ihre Zöpfe los, wickelte sie oben um einen Fensterhaken, und liess sie aussen am Turm hinunterfallen. Zehn Meter tief reichten sie!
Die Zauberin aber kletterte daran hinauf.

Nach ein paar Jahren trug es sich zu, dass der Sohn des Königs durch den Wald ritt und am Turm vorbeikam. Da hörte er einen Gesang, der war so lieblich, dass er anhielt und horchte. Es war Rapunzel, die sich in ihrer Einsamkeit mit Singen die Zeit vertrieb.

Der Königssohn wollte zu ihr hinaufsteigen und suchte nach einer Tür im Turm. Er konnte jedoch keine finden. Er ritt heim.

Der Gesang hatte ihm so sehr das Herz gerührt, dass er von nun an jeden Tag hinaus in den Wald ging und zuhörte. Als er einmal so hinter einem Baum stand und lauschte, sah er, wie die Zauberin herankam, und hörte sie rufen: „Rapunzel, Rapunzel, lass mir dein Haar herunter!“ Da liess Rapunzel die Haare herab, und die Zauberin stieg zu ihr hinauf.

„Ist das die Leiter, auf welcher man hinaufkommt, so will ich auch einmal mein Glück versuchen.“

Und am folgenden Tag, als es anfang, dunkel zu werden, ging er zum Turm und rief:

„Rapunzel, Rapunzel, lass mir dein Haar herunter!“

Alsbald fielen die Haare herab, und der Königssohn stieg hinauf. Rapunzel erschrak gewaltig, als statt der Zauberin ein Mann zu ihr hereinkam. Bis jetzt hatte sie noch nie einen Mann gesehen. Doch der Königssohn fing an, ganz freundlich mit ihr zu reden. Er erzählte ihr, dass er sie singen gehört habe. Es habe ihm keine Ruhe gelassen und er wollte sie sehen.

Da verlor Rapunzel ihre Angst, und als er sie fragte, ob sie ihn zum Manne nehmen wolle, und sie sah, dass er jung und schön war, dachte sie: Der wird mich lieber haben als die alte Frau und sagte ja und legte ihre Hand in seine Hand.

Sie sprach: „Ich will gerne mit dir gehen, aber ich weiss nicht, wie ich hinabgelangen kann. Wenn du kommst, so bring jedesmal einen Strang Seide mit, daraus will ich eine Leiter flechten. Wenn sie fertig ist, steige ich hinunter, und du nimmst mich auf dein Pferd.“ Sie verabredeten, dass er bis dahin alle Abende zu ihr kommen sollte, denn bei Tag kam die Alte.

Die Zauberin merkte auch nichts davon, bis Rapunzel sie einmal fragte: „Wie kommt es nur, sie sind viel schwerer heraufzuziehen als der junge Königssohn, der ist in einem Augenblick bei mir.“ „Ach, du gottloses Kind!“ rief die Zauberin. „Was muss ich von dir hören? Ich dachte, ich hätte dich von aller Welt abgeschieden, und nun hast du mich betrogen!“

In ihrem Zorn packte sie die schönen Haare der Rapunzel, schlug sie ein paarmal um ihre linke Hand, griff eine Schere mit der rechten, und ritsch, ratsch, waren sie abgeschnitten, und die schönen Zöpfe lagen auf dem Boden. Und sie war so unbarmherzig, dass sie die arme Rapunzel in eine Wüste brachte, wo sie in grossem Jammer und Elend leben musste.

Am gleichen Tag aber, als sie Rapunzel verstossen hatte, machte die Zauberin abends die abgeschnittenen Zöpfe oben am Fensterhaken fest. Als der Königssohn kam und rief: „Rapunzel, Rapunzel, lass mir dein Haar herunter!“, da liess sie die Haare hinab. Der Königssohn stieg hinauf, aber er fand oben nicht seine liebste Rapunzel, sondern die Zauberin, die ihn mit bösen und giftigen Blicken ansah.

„Aha!“ rief sie höhnisch. „Du willst deine Liebste holen. Aber der schöne Vogel sitzt nicht mehr im Nest und singt nicht mehr. Die Katze hat ihn geholt und wird auch dir noch die Augen auskratzen. Für dich ist Rapunzel verloren, du wirst sie nie wieder erblicken.“

Der Königssohn geriet ausser sich vor Schmerz, und in seiner Verzweiflung sprang er vom Turm hinab. Er kam zwar mit dem Leben davon, aber die Dornen, in die er fiel, zerstachen ihm die Augen.

Da irrte er blind im Walde umher, ass nichts als Wurzeln und Beeren und tat nichts als jammern und weinen über den Verlust seiner liebsten Frau. So wanderte er einige Jahre im Unglück umher und geriet endlich in die Wüste, wohin die Zauberin auch Rapunzel gebracht hatte.

Die arme, junge Frau hatte schwere Zeiten hinter sich. Ganz alleine hatte sie hier unter den grössten Entbehrungen Zwillinge zur Welt gebracht, einen Jungen und ein Mädchen. Kümmerlich lebte sie mit ihnen und hatte nur ihre beiden Kinder, um ihr Herz daran zu erfreuen.

Als ihr Gemahl, der blinde Königssohn, in ihre Nähe kam, vernahm er plötzlich eine Stimme, die ihm sehr bekannt vorkam.

Da ging er darauf zu, und wie er herankam, erkannte ihn Rapunzel und fiel ihm um den Hals und weinte. Zwei von ihren Tränen aber benetzten seine Augen, und – oh Wunder – da wurden sie wieder klar, und er konnte damit sehen wie früher.

Voller Glück umarmte er nun auch seine beiden Kinder. Der Junge sah aus wie er, und das Mädchen war so schön wie seine Mutter Rapunzel. Und da der Königssohn nun wieder sehen konnte, erkannte er auch, wo er war. Er führte seine Familie in sein Reich, wo sie noch lange glücklich und vergnügt lebten.

Aufgaben zum Märchen „Rapunzel“

Bemale jeweils die zusammen gehörenden Teile von links und rechts mit derselben Farbe (Aufgaben 1-9).

Aufgabe 1

Was wünschten sich die Frau und der Mann so sehnlich?

Was sah man beim Blick durch das Fenster im Hinterhaus?

ein Kind

einen Garten

ein Schloss

einen Wald

einen See

eine Tanne

Aufgabe 2

Auf welche Pflanzen aus dem fremden Garten hatte die Frau so grosse Lust?

Die Frau konnte nichts anderes mehr denken!
Was passierte mit ihr, als sie keine Rapunzeln bekam?

Spinat

Sie wurde ganz dick.

Löwenzahn

Sie wurde mager und krank.

Sie wurde endlich gesund.

Rapunzeln

Aufgabe 3

Wem gehörte der Garten hinter der hohen Mauer?

Wann kletterte der Mann über die Gartenmauer, um Rapunzeln zu stehlen?

zur Mittagszeit

einer Zauberin

am frühen Morgen

als es Nacht wurde.

einer Hexe

der Frau und dem Mann

Aufgabe 4

Von wem wurde der Mann beim zweiten Mal erwischt?

Was verlangte die Zauberin dafür, dass der Mann Rapunzeln holen durfte?

sein Haus

von einem Dieb

sein Kind

von einem Polizisten

von einer Zauberin

sein Gold

Aufgabe 5

Die Zauberin versprach, sie wolle wie eine gute _____ zum Kind sein!

Der Mann hatte grosse _____ und versprach ihr darum das Kind!

Kraft

Lehrerin

Mutter

Angst

Hexe

gesund

Aufgabe 6

Welchen Namen gab die Zauberin dem Mädchen, als es geboren wurde?

Als Rapunzel 12 Jahre alt war, _____

Rupenzel

sperrte sie die Zauberin in einen Turm ohne Tür.

schenkte ihr die Zauberin die Freiheit.

wurde sie in die Zauberschule geschickt.

Repanzel

Rapunzel

Aufgabe 7

Als die Zauberin vom Königssohn hörte,

Als der Königssohn zum Fenster hinaussprang,

zerstachen ihm Dornen seine Augen und er war blind!

warf sie Rapunzel zum Fenster hinaus!

feierte sie mit Rapunzel ein Fest!

schnitt sie Rapunzel die Zöpfe ab!

brach er sich beide Beine!

breitete er seine Flügel aus und flog zu Rapunzel!

Aufgabe 8

Was rief die Zauberin, wenn sie zu Rapunzel wollte?

Warum bemerkte der Königssohn Rapunzel?

Rapunzel sang so schön.

Rapunzel, Rapunzel, lass mir dein Seil herunter!

Rapunzel, Rapunzel, lass mir deine Leiter herunter!

Rapunzel weinte so sehr.

Rapunzel rief so laut um Hilfe!

Rapunzel, Rapunzel, lass mir dein Haar herunter!

Aufgabe 9

Warum konnte der Königssohn wieder sehen?

Was passierte am Schluss?

Er führte seine Familie in die Wüste, wo sie noch lange traurig lebten.

Es wuchsen ihm neue Augen.

Der beste Arzt heilte seine Augen.

Er führte seine Familie in sein Reich, wo sie noch lange glücklich und vergnügt lebten.

Zwei von Rapunzels Tränen fielen in seine Augen.

Er führte seine Familie zur Zauberin, wo sie nur noch kurz und traurig lebten.

Im Text fehlen Wörter. Schreibe sie am richtigen Ort in die Lücken.

Aufgabe 10

Da liess die Zauberin in ihrem nach
und sprach zu ihm:

„Verhält es sich so, wie du sagst, so will ich dir
gestatten, mitzunehmen,
soviel du willst. Allein, ich mache eine

Bedingung:

Du musst mir das geben, das deine
Frau zur Welt bringen wird. Es soll ihm gut gehen,
und ich will für es sorgen wie eine gute
.....“

Der Mann versprach es in seiner

Als die Frau das Kind gebar, erschien sogleich die
....., gab dem Kind den Namen
Rapunzel und nahm es mit sich fort.

Rapunzel wurde das schönste Kind unter der
Sonne. Als es Jahre alt war,
schloss es die Zauberin in einen,
der nur ganz oben ein kleines Fensterchen hatte.

Wenn die Zauberin hinein wollte, so stellte sie
sich vor den Turm und rief:

„Rapunzel, Rapunzel,
lass mir dein herunter!“

Haar

Mutter

Zorn

Zauberin

Turm

Rapunzeln

zwölf

Kind

Angst

Aufgabe 11

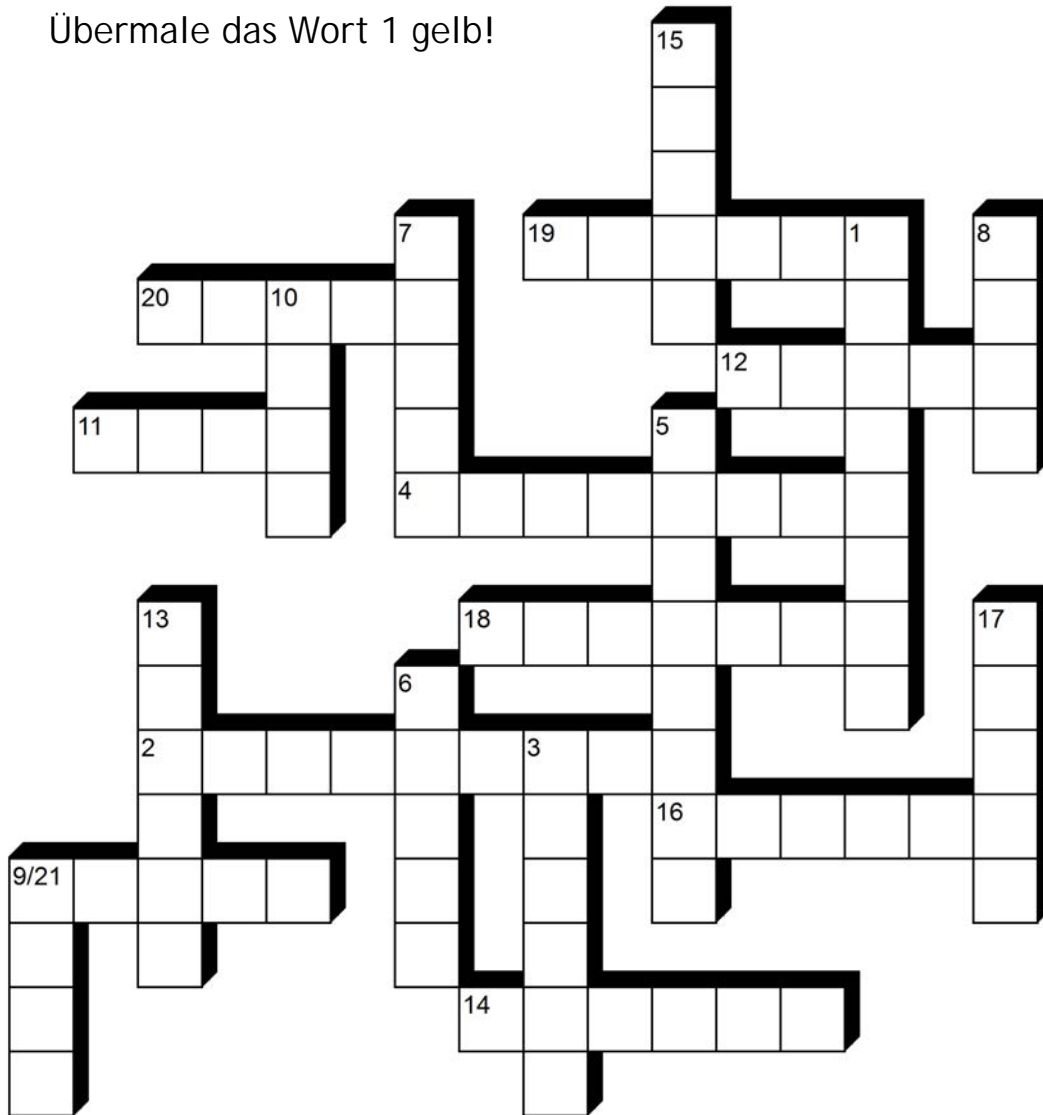
R	A	P	U	N	Z	E	L	P	D	B	L	I	N	D
H	A	A	R	Y	A	U	G	E	N	X	Z	M	O	F
T	S	B	G	X	U	Y	E	C	C	V	N	Ä	P	S
U	J	V	A	B	B	V	B	B	Y	P	D	D	E	A
R	J	A	Y	X	E	H	U	Z	I	K	X	C	E	L
M	U	T	T	E	R	G	R	O	X	J	X	H	C	A
M	G	L	F	E	I	Z	T	H	K	A	I	E	L	T
J	S	E	K	Ö	N	I	G	S	S	O	H	N	Z	H
Q	R	Q	H	X	S	Z	Ö	P	F	E	K	Z	E	Z

In diesem Gitterrätsel sind 12 Wörter versteckt, die mit dem Märchen zu tun haben. Suche sie und übermale sie mit Farbe. Schreibe dann alle Wörter richtig nach dem ABC geordnet auf die Linien (Nomen gross, alles andere klein).

- | | |
|----------|-----------|
| 1) _____ | 7) _____ |
| 2) _____ | 8) _____ |
| 3) _____ | 9) _____ |
| 4) _____ | 10) _____ |
| 5) _____ | 11) _____ |
| 6) _____ | 12) _____ |

Aufgabe 12: Löse das Kreuzworträtsel (alles in Gross-Buchstaben!)

Übermale das Wort 1 gelb!



- | | |
|---|---|
| 1. So heisst das Mädchen und eine Pflanze. | 12. Aus langen Haaren kann man ... machen. |
| 2. Wenn im Bauch der Frau ein Kind wächst. | 13. Wenn man singt ist es ein ... |
| 3. Dort wachsen Pflanzen. | 14. Wenn man auf die Welt kommt. |
| 4. Sie hat grosse Macht. | 15. viel Sand und Steine, wenig Pflanzen |
| 5. Das Wort GIER steckt darin. | 16. Die Rosen haben ... |
| 6. Aus vielen Pflanzen kann man ... machen. | 17. Wenn man nichts sehen kann, ist man ... |
| 7. Der Sohn des Königs. | 18. Eltern und Kinder sind eine ... |
| 8. Jemand der etwas stiehlt. | 19. weiblicher Elternteil |
| ▼ 9. nicht erwachsener Mensch | 20. männlicher Elternteil |
| 10. bei Burgen und Schlössern | ▶ 21. der Vater des Prinzen |
| 11. Es wächst auf dem Kopf. | |

Aufgabe 13: Male das Bild!

Die Zauberin wartet unten am Turm. Rapunzel lässt ihr Haar hinunter.

Wörterklärungen (Seite 1)

10 Meter

10 Meter lange Haare

Das gibt's natürlich nur im Märchen! Unsere Haare wachsen etwa 12 cm im Jahr. Für 10 Meter müssten die Haare also mehr als 80 Jahre lang wachsen.

Abenddämmerung

Dämmerung

Abenddämmerung: Der Tag geht zu Ende, es wird dunkler, ist aber noch nicht Nacht. Bei der Morgendämmerung ist es noch nicht hell.

abmagern

abmagern

Wenn man in kurzer Zeit sehr viel Körpergewicht verliert, heisst das abmagern. Oft geschieht dies, wenn man krank ist.

Bedingung

Bedingung

Die Zauberin verlangt das Kind des Mannes. Nur wenn er es ihr gibt, bestraft sie ihn für den Diebstahl nicht. Sie stellt also eine Bedingung.

Beet

Beet

Ein Beet ist ein kleiner Teil eines Gartens, in dem ganz bestimmte Pflanzen wachsen.

Begierde

Begierde

In diesem Wort steckt das Wort **Gier**. Die Frau geniesst den Salat gar nicht, sie schlingt ihn gierig hinunter.

Dornen



Einsamkeit

Einsamkeit

Sie war ganz allein in diesen Turm eingesperrt. Nie konnte sie mit jemandem reden oder lachen — sie war einsam!

Entbehnung

Entbehnung

Sie war in der Wüste und total allein. Sie hatte kaum zu Essen und wenig Wasser. In dieser Not brachte sie auch noch Zwillinge zur Welt.

flechten



fürchten

fürchten

Wenn man sich fürchtet, hat man Angst.

Gemahl

Gemahl

Gemahl ist ein altes Wort für *Ehemann* (verheirateter Mann).

Gnade vor Recht

Gnade vor Recht

Man bekommt für das, was man angestellt hat, keine Strafe.

grosse Macht ...

grosse Macht haben

Die Zauberin konnte zaubern. Jeder musste Angst vor ihr haben. Keiner war vor ihr sicher. Darum hatten alle Leute grosse Angst vor ihr.

Hoffnung



Leiter



Pferd



Rapunzeln



schlecht bekommen

schlecht bekommen

Das wirst du büssen. Deine Tat wird bestraft, und du wirst sie bereuen.

Seide 1

Seide

Seide ist ein sehr feiner Stoff. Die Seidenraupe macht für den Schutz der Eier einen Kokon. Aus den feinen Fasern wird die Seide hergestellt. Die Raupen werden mit Maulbeerblättern gefüttert. Die Kokons werden dann gesammelt und zu Seide verarbeitet. Das ist sehr aufwändig und sehr teuer.

Wörterklärungen (Seite 2)

Seite 2



Seite 3



Seite 4



Strang



Turm



unbarmherzig

unbarmherzig
 Wenn man die Not eines andern bemerkt und ihm trotzdem nicht hilft, ist man unbarmherzig! Man ist herzlos oder auch verroht, man hat kein Mitleid!

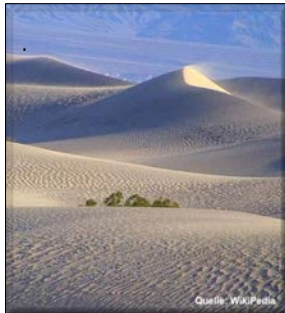
Verlangen

das Verlangen
 Dies kann auch **SUCHT** bedeuten. Die eigenen Gedanken kreisen ständig um dasselbe. Man kann fast nichts dagegen machen.

Verzweiflung

Verzweiflung
 Er hatte keine Hoffnung mehr, Rapunzel je wieder zu sehen. Weil er keinen Ausweg mehr kannte, stürzte er sich vor lauter Verzweiflung aus dem Fenster.

Wüste 1



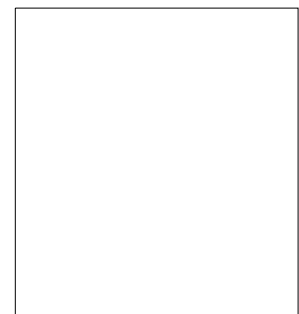
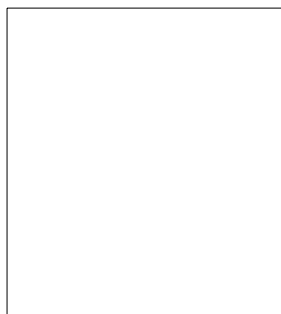
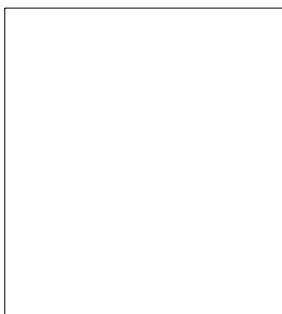
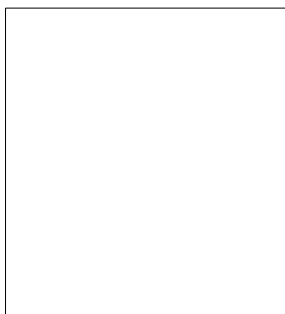
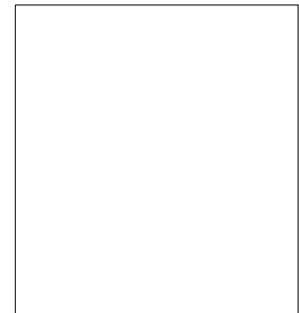
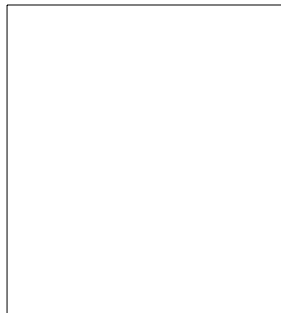
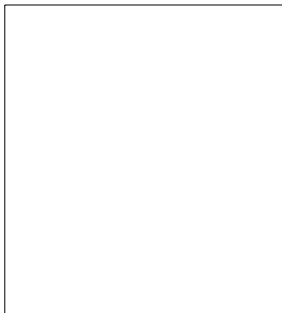
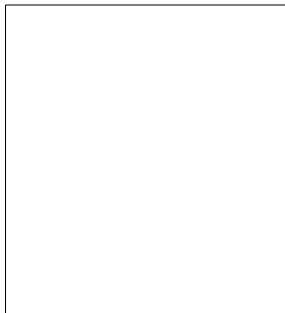
Wüste 2

Wüste
 Wüsten sind sehr trockene und heiße Gebiete. Es gibt meist sehr viel Sand und Steine (auch Felsen), aber fast keine Pflanzen.

Zauberin



Zöpfe



Aufgaben zum Märchen „Rapunzel“

Bemale jeweils die zusammen gehörenden Teile von links und rechts mit derselben Farbe (Aufgaben 1-9).

Aufgabe 1

Was wünschten sich die Frau und der Mann so sehnlich?

Was sah man beim Blick durch das Fenster im Hinterhaus?

ein Kind

einen Garten

ein Schloss

einen Wald

einen See

eine Tanne

Aufgabe 2

Auf welche Pflanzen aus dem fremden Garten hatte die Frau so grosse Lust?

Die Frau konnte nichts anderes mehr denken!
Was passierte mit ihr, als sie keine Rapunzeln bekam?

Spinat

Sie wurde ganz dick.

Löwenzahn

Sie wurde mager und krank.

Sie wurde endlich gesund.

Rapunzeln

Aufgabe 3

Wem gehörte der Garten hinter der hohen Mauer?

Wann kletterte der Mann über die Gartenmauer, um Rapunzeln zu stehlen?

zur Mittagszeit

einer Zauberin

am frühen Morgen

als es Nacht wurde.

einer Hexe

der Frau und dem Mann

Aufgabe 4

Von wem wurde der Mann beim zweiten Mal erwischt?

Was verlangte die Zauberin dafür, dass der Mann Rapunzel holen durfte?

sein Haus

von einem Dieb

sein Kind

von einem Polizisten

von einer Zauberin

sein Gold

Aufgabe 5

Die Zauberin versprach, sie wolle wie eine gute _____ zum Kind sein!

Der Mann hatte grosse _____ und versprach ihr darum das Kind!

Kraft

Lehrerin

Mutter

Angst

Hexe

gesund

Aufgabe 6

Welchen Namen gab die Zauberin dem Mädchen, als es geboren wurde?

Als Rapunzel 12 Jahre alt war, _____

Rapunzel

sperrte sie die Zauberin in einen Turm ohne Tür.

schenkte ihr die Zauberin die Freiheit.

wurde sie in die Zauberschule geschickt.

Repunzel

Rapunzel

Aufgabe 7

Als die Zauberin vom Königssohn hörte,

Als der Königssohn zum Fenster hinausprang,

zerstachen ihm Dornen seine Augen und er war blind!

warf sie Rapunzel zum Fenster hinaus!

feierte sie mit Rapunzel ein Fest!

schnitt sie Rapunzel die Zöpfe ab!

brach er sich beide Beine!

breitete er seine Flügel aus und flog zu Rapunzel!

Aufgabe 8

Was rief die Zauberin, wenn sie zu Rapunzel wollte?

Warum bemerkte der Königssohn Rapunzel?

Rapunzel sang so schön.

Rapunzel, Rapunzel, lass mir dein Seil herunter!

Rapunzel, Rapunzel, lass mir deine Leiter herunter!

Rapunzel weinte so sehr.

Rapunzel rief so laut um Hilfe!

Rapunzel, Rapunzel, lass mir dein Haar herunter!

Aufgabe 9

Warum konnte der Königssohn wieder sehen?

Was passierte am Schluss?

Er führte seine Familie in die Wüste, wo sie noch lange traurig lebten.

Es wuchsen ihm neue Augen.

Der beste Arzt heilte seine Augen.

Er führte seine Familie in sein Reich, wo sie noch lange glücklich und vergnügt lebten.

Zwei von Rapunzels Tränen fielen in seine Augen.

Er führte seine Familie zur Zauberin, wo sie nur noch kurz und traurig lebten.

Im Text fehlen Wörter. Schreibe sie am richtigen Ort in die Lücken.

Aufgabe 10

Da liess die Zauberin in ihrem **Zorn** nach
und sprach zu ihm:

„Verhält es sich so, wie du sagst, so will ich dir
gestatten, **Rapunzeln** mitzunehmen,
soviel du willst. Allein, ich mache eine
Bedingung:

Du musst mir das **Kind** geben, das deine
Frau zur Welt bringen wird. Es soll ihm gut gehen,
und ich will für es sorgen wie eine gute
Mutter.“

Der Mann versprach es in seiner **Angst**.

Als die Frau das Kind gebar, erschien sogleich die
Zauberin, gab dem Kind den Namen
Rapunzel und nahm es mit sich fort.

Rapunzel wurde das schönste Kind unter der
Sonne. Als es **zwölf** Jahre alt war,
schloss es die Zauberin in einen **Turm**,
der nur ganz oben ein kleines Fensterchen hatte.
Wenn die Zauberin hinein wollte, so stellte sie
sich vor den Turm und rief:

„Rapunzel, Rapunzel,
lass mir dein **Haar** herunter!“

Haar

Mutter

Zorn

Zauberin

Turm

Rapunzeln

zwölf

Kind

Angst

Aufgabe 11

R	A	P	U	N	Z	E	L	P	D	B	L	I	N	D
H	A	A	R	Y	A	U	G	E	N	X	Z	M	O	F
T	S	B	G	X	U	Y	E	C	C	V	N	Ä	P	S
U	J	V	A	B	B	V	B	B	Y	P	D	D	E	A
R	J	A	Y	X	E	H	U	Z	I	K	X	C	E	L
M	U	T	T	E	R	G	R	O	X	J	X	H	C	A
M	G	L	F	E	I	Z	T	H	K	A	I	E	L	T
J	S	E	K	Ö	N	I	G	S	S	O	H	N	Z	H
Q	R	Q	H	X	S	Z	Ö	P	F	E	K	Z	E	Z

In diesem Gitterrätsel sind 12 Wörter versteckt, die mit dem Märchen zu tun haben. Suche sie und übermale sie mit Farbe. Schreibe dann alle Wörter richtig nach dem ABC geordnet auf die Linien (Nomen gross, alles andere klein).

1. Augen

7. Mutter

2. blind

8. Rapunzel

3. Geburt

9. Salat

4. Haar

10. Turm

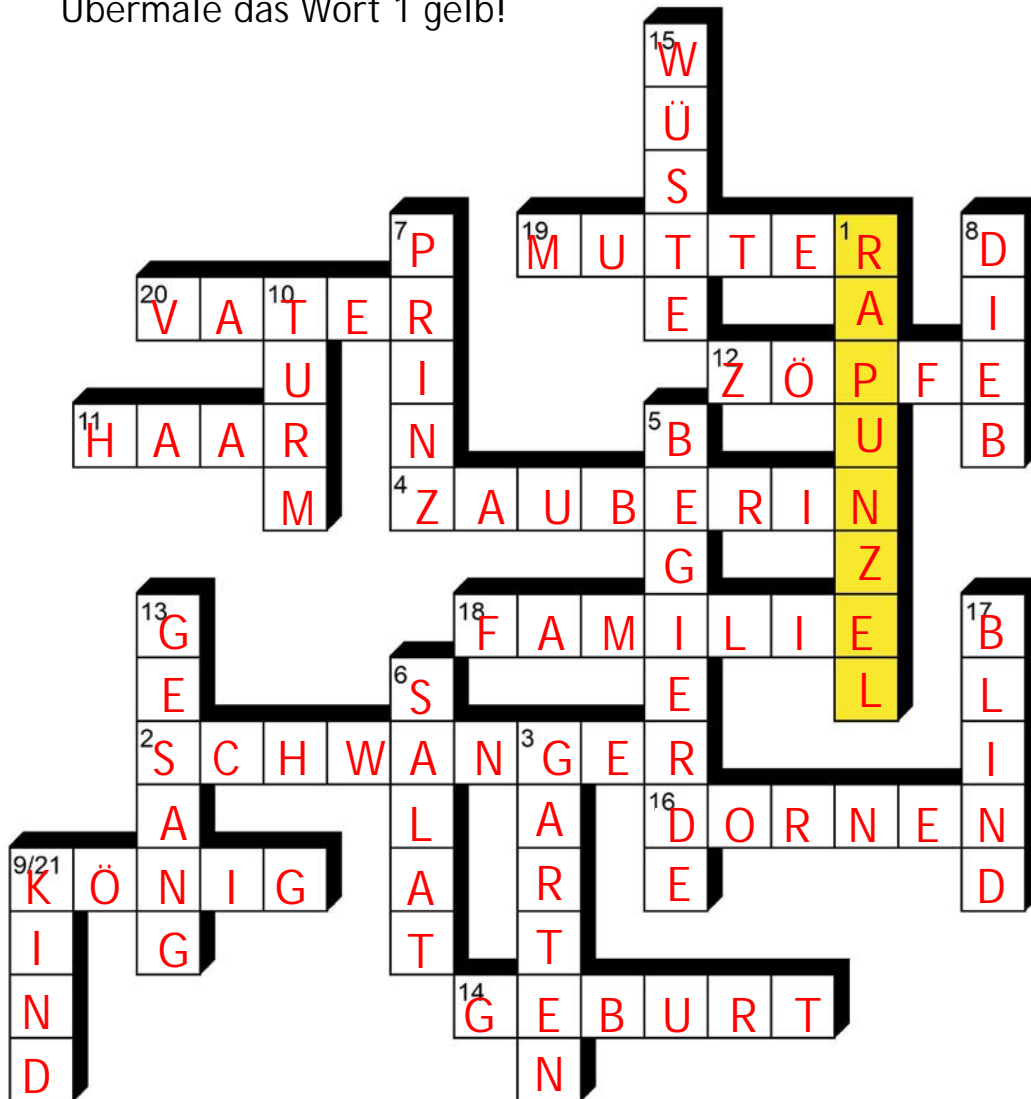
5. Königssohn

11. Zauberin

6. Mädchen

12. Zöpfe

Übermale das Wort 1 gelb!



- | | |
|---|---|
| 1. So heisst das Mädchen und eine Pflanze. | 12. Aus langen Haaren kann man ... machen. |
| 2. Wenn im Bauch der Frau ein Kind wächst. | 13. Wenn man singt ist es ein ... |
| 3. Dort wachsen Pflanzen. | 14. Wenn man auf die Welt kommt. |
| 4. Sie hat grosse Macht. | 15. viel Sand und Steine, wenig Pflanzen |
| 5. Das Wort GIER steckt darin. | 16. Die Rosen haben ... |
| 6. Aus vielen Pflanzen kann man ... machen. | 17. Wenn man nichts sehen kann, ist man ... |
| 7. Der Sohn des Königs. | 18. Eltern und Kinder sind eine ... |
| 8. Jemand der etwas stiehlt. | 19. weiblicher Elternteil |
| ▼ 9. nicht erwachsener Mensch | 20. männlicher Elternteil |
| 10. bei Burgen und Schlössern | ▶ 21. der Vater des Prinzen |
| 11. Es wächst auf dem Kopf. | |

10 Meter

10 Meter lange Haare

Das gibt's natürlich nur im Märchen! Unsere Haare wachsen etwa 12 cm im Jahr. Für 10 Meter müssten die Haare also mehr als 80 Jahre lang wachsen.

Abend- Dämmerung

Dämmerung

Abenddämmerung:

Der Tag geht zu Ende,
es wird dunkler,
ist aber

noch nicht Nacht.

Bei der Morgen-
dämmerung ist es noch
nicht hell.

abmageren

abmageren

Wenn man in kurzer Zeit sehr viel Körpergewicht verliert, heisst das abmageren.

Oft geschieht dies, wenn man krank ist.

Bedingung

Bedingung

Die Zauberin verlangt das Kind des Mannes. Nur wenn er es ihr gibt, bestraft sie ihn für den Diebstahl nicht. Sie stellt also eine Bedingung.

Beet

Beet

Ein Beet ist ein kleiner Teil eines Gartens, in dem ganz bestimmte Pflanzen wachsen.

Begierde

Begierde

In diesem Wort steckt das Wort **Gier**.

Die Frau genießt den Salat gar nicht, sie schlingt ihn gierig hinunter.

Dornen



Quelle: Wikipedia

Einsamkeit

Einsamkeit

Sie war ganz allein in diesen Turm eingesperrt. Nie konnte sie mit jemandem reden oder lachen — sie war einsam!

Entbehrung

Entbehrung

Sie war in der Wüste und total allein. Sie hatte kaum zu Essen und Wasser. In dieser Not brachte sie auch noch Zwillinge zur Welt.

flechten



© Sven Teschke - Wikipedia

fürchten

fürchten

Wenn man sich fürchtet,
hat man Angst.

Gemahl

Gemahl

Gemahl ist ein altes Wort für Ehemann (verheirateter Mann).

Gnade vor Recht

Gnade vor Recht

Man bekommt für das,
was man angestellt hat,
keine Strafe.

grosse Macht haben

grosse Macht haben

Die Zauberin konnte zaubern. Jeder musste Angst vor ihr haben.

Keiner war vor ihr sicher.

Darum hatten alle Leute grosse Angst vor ihr.

Hoffnung

(Die Frau machte sich Hoffnung, sie werde ein Kind bekommen.)

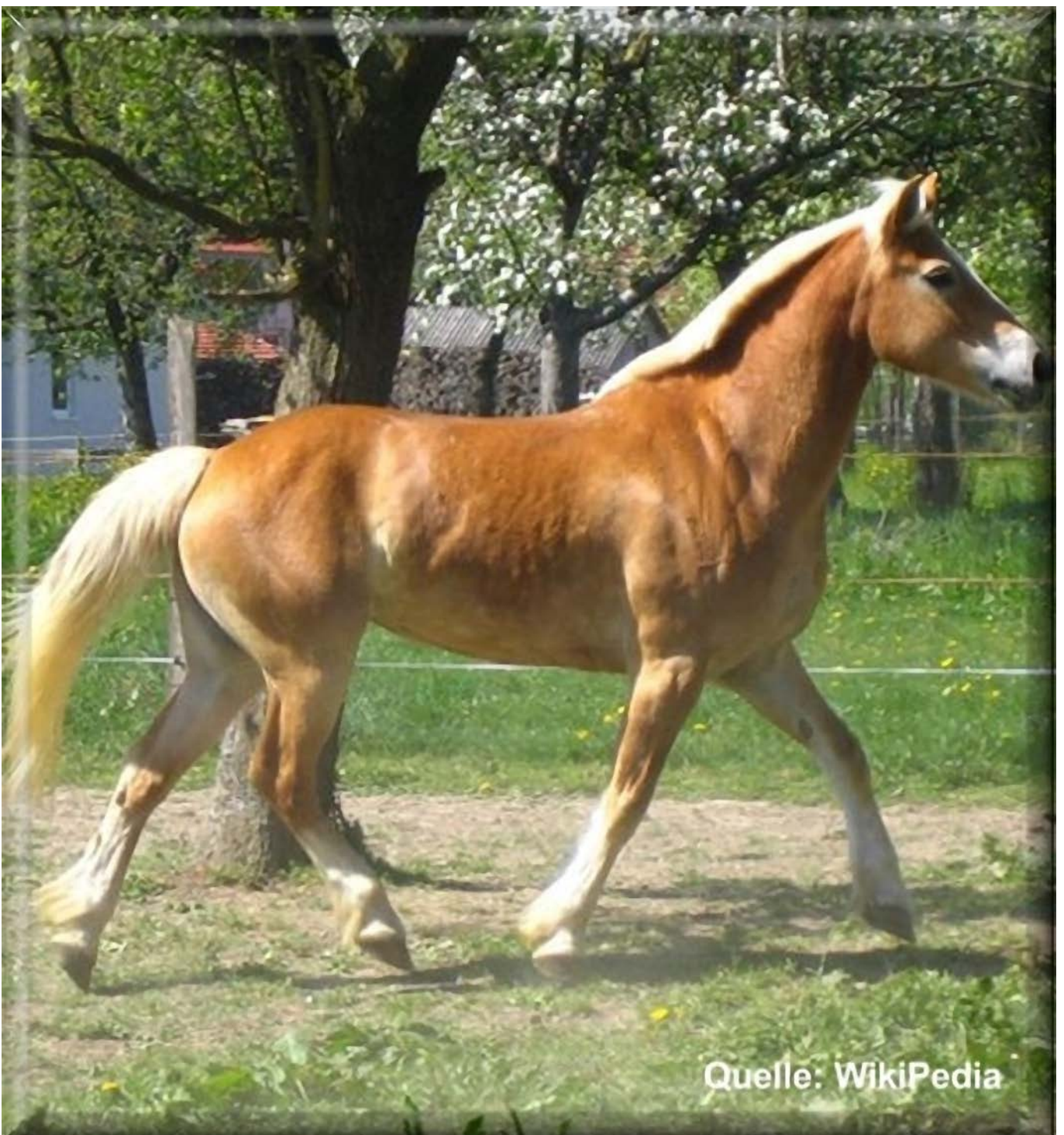


© Anyka - Fotolia.com

Leiter



Pferd



Quelle: Wikipedia

Rapunzel



Quelle unbekannt

schlecht bekommen

schlecht bekommen

Das wirst du büßen.
Deine Tat wird bestraft
und du wirst sie
bereuen.

Seide 1

Seide

Seide ist ein sehr feiner Stoff. Die Seidenraupe macht für den Schutz der Eier einen Kokon. Aus den feinen Fasern wird die Seide hergestellt. Die Raupen werden mit Maulbeerblättern gefüttert. Die Kokons werden dann gesammelt und zu Seide verarbeitet. Das ist sehr aufwändig und sehr teuer.

Seide 2



Seide ist
ein sehr
feiner Stoff.

© dd - Fotolia.com

Seide 3

Seidenraupen fressen Blätter vom Maulbeerbaum.



© Wikipedia

Seide 4

Die Seidenraupe macht um sich herum einen Kokon. Innerhalb des Kokons verwandelt sie sich in einen Schmetterling.



Strang



Quelle: Wikipedia

Turm



Quelle: Wikipedia

unbarmherzig

unbarmherzig

Wenn man die Not eines andern bemerkt, und ihm trotzdem nicht hilft, ist man unbarmherzig! Man ist herzlos oder auch verroht, man hat kein Mitleid!

Verlangen

das Verlangen

Dies kann auch **SUCHT** bedeuten.

Die eigenen Gedanken kreisen ständig um dasselbe.

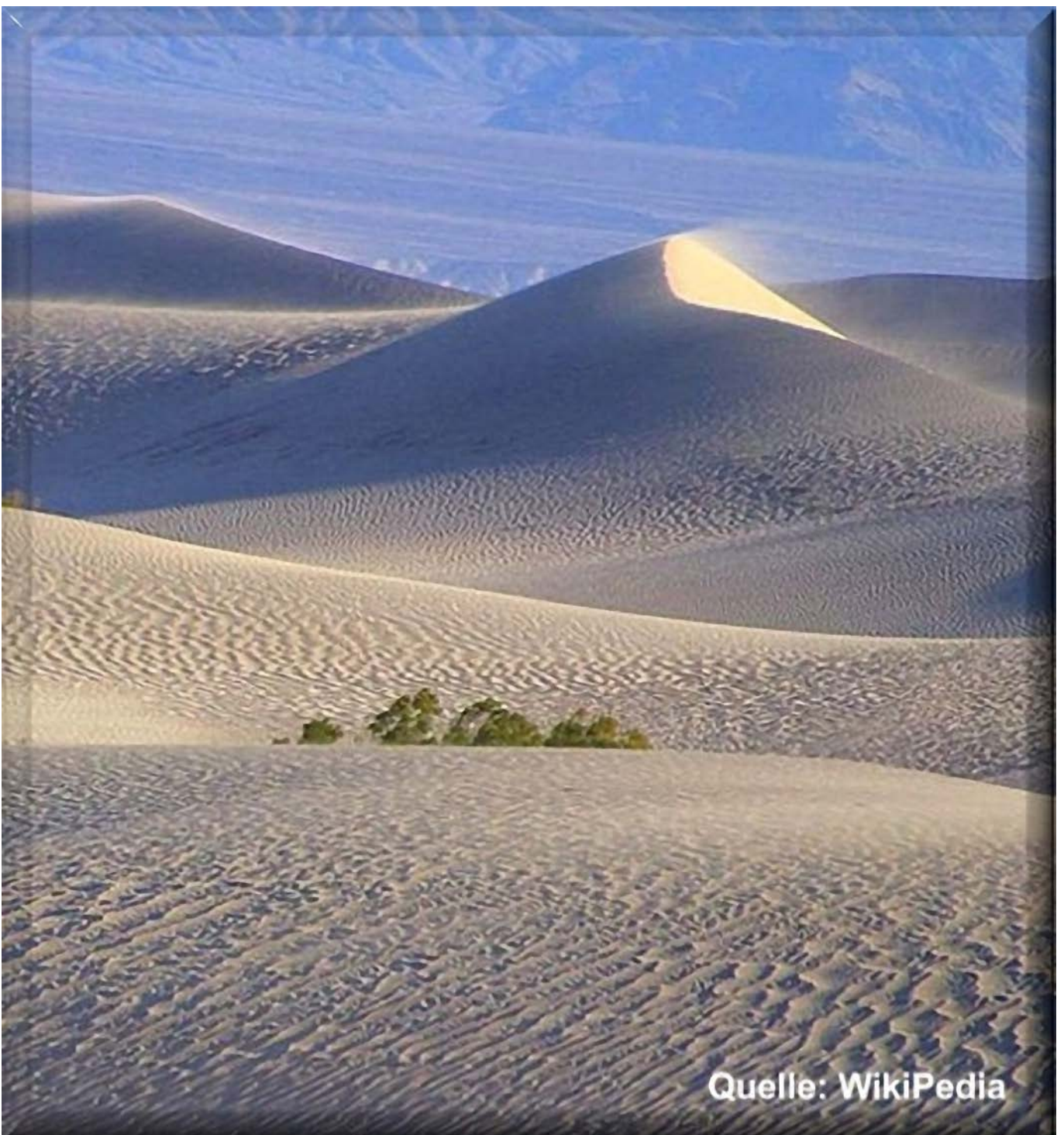
Man kann fast nichts dagegen machen.

Verzweiflung

Verzweiflung

Er hatte keine Hoffnung mehr, Rapunzel je wieder zu sehen. Weil er keinen Ausweg mehr kannte, stürzte er sich vor lauter Verzweiflung aus dem Fenster.

Wüste 1



Quelle: Wikipedia

Wüste 2

Wüste

Wüsten sind sehr trockene und heiße Gebiete. Es gibt meist sehr viel Sand und Steine (auch Felsen), aber fast keine Pflanzen.

Zauberin



© jokatoons - Fotolia.com

Zöpfe



Zopf aus Haaren
geflochten

Zopf aus Teig geflochten

